

Bruch mit allen Spielarten des Opportunismus unerläßliche Bedingung. Die Gründung der KPD war ein Wendepunkt in der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung. Die deutsche Arbeiterklasse besaß wieder eine revolutionäre Vorhut mit einem klaren marxistischen Programm. Die KPD wies die historische Alternative zu kapitalistischer Ausbeutung, imperialistischer Unterdrückung und militaristischer Kriegsvorbereitung. Durch ihren Einsatz für die Zukunftsinteressen des deutschen Volkes, für Sozialismus und Frieden, wurde die KPD zur vorwärtsweisenden Kraft der deutschen Geschichte in der neuen welthistorischen Epoche.

**Grundlegende  
Erfahrungen  
und Leistungen**

Die KPD mußte ihre Politik unter schwierigen, sich rasch verändernden Kampfbedingungen, in zeitweiliger Illegalität, bei ständiger Verfolgung, brutalem Terror, dem Verlust ihrer besten und erfahrensten Führer und einer hemmungslosen antikommunistischen Hetze ausarbeiten und verwirklichen. Ihr Kampf war und blieb immer härtester Klassenkampf gegen einen erfahrenen, raffinierten und erbarmungslosen Feind.

Überblicken wir den Kampf der KPD, dann treten folgende Wesenszüge, grundlegende Erfahrungen und unvergängliche Leistungen besonders markant hervor:

Mit der KPD entstand die revolutionäre Partei der deutschen Arbeiterklasse, die seit ihrer Gründung im Einklang mit der von der Oktoberrevolution 1917 eingeleiteten weltgeschichtlichen Epoche des Übergangs der Menschheit vom Kapitalismus zum Sozialismus handelte. Ganz im Sinne von Marx, Engels und Lenin betrachtete die KPD die soziale Befreiung der Arbeiterklasse wie aller anderen Werktätigen und die endgültige Befreiung der Völker von der Geißel der Kriege als untrennbar miteinander verbundene Aufgaben. In ihrem Programm wies sie nach, daß Ausbeutung und Unterdrückung, Not und Elend, Krisen und Kriege in der kapitalistischen Gesellschaft wurzeln, daß nur der Sozialismus den Werktätigen die grundlegenden Menschenrechte zu garantieren vermag.

Den Sozialismus charakterisierte die KPD als die Gesellschaft, in der die Macht in den Händen der Arbeiter und Bauern<sup>^</sup> liegt, die wichtigsten Produktionsmittel in gesellschaftliches Eigentum überführt sind, die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen beseitigt und deren oberste Maxime ist: Ein menschenwürdiges Dasein jedem, der seine Pflicht gegenüber der Gesellschaft erfüllt.

Die Errichtung der Diktatur des Proletariats nannte die KPD die unabdingbare Voraussetzung für die Verwirklichung des Sozialismus. In entschiedener Auseinandersetzung mit der opportunistischen Leugnung des Klassenwesens jeder Demokratie und der Verherrlichung der <sup>^</sup>bürgerlichen Demokratie erklärte die KPD, daß Diktatur des Proletariats bedeutet, die arbeitenden Massen mit der gesamten politischen Macht für die revolutionäre Umgestaltung der Gesellschaft im Interesse und zum Wohle des Volkes auszurüsten. Sie ist deshalb wahre Demokratie.

**Konsequente  
Verfechterin  
des Friedens**

Stets bewährte sich die KPD als die entschiedenste Partei des Friedens auf deutschem Boden. In ihrem Programm und in den „Leitsätzen über den Frieden“ vom Mai 1919 enthüllte sie die im kapitalistischen System wurzelnden ökonomischen, sozialen und politischen Ursachen und die verheerenden Folgen imperialistischer Kriegspolitik und begründete, daß nur der Sozialismus „der gegenseitigen Zerfleischung der Völker ein Ende machen, ... der geschundenen Menschheit Frieden, Freiheit, wahre Kultur bringen“ kann.